



Die Blumen

Für die Dekoration habe ich Blumen und Pflanzen ausgesucht, die exotisch wirken: weißer Kerbel, Jungfer im Grünen und Fette Henne. Dazu zwei große Lotusblätter mit Lotusstempeln und Früchten (in Blumenläden bestellen!)



Das Buffet

Zwischen die Schüsseln dekoriere ich Souvenirs von meinen Asien-Reisen, wie die bemalte Dose aus Sri Lanka, kleine Buddhafiguren aus Thailand, den eisernen Teekessel aus Japan. Die Teelichter habe ich in Porzellan-Löffel aus China gestellt



Mein Zauber-Tisch

Wenn mehr als 6 Leute kommen, baue ich meinen großen runden Tisch zusammen. Die Teile stehen sonst im Keller. Das Ding hat ein Schreiner nach meiner Idee gebaut. Den kleinen Küchentisch benutze ich derweil als Anrichte.

1. Die Teile sind so klein, daß ich sie allein rantschleppen kann.
2. Den Tisch kann ich ohne Hilfe Stück für Stück zusammensetzen.
3. Zum Schluß kommt ein Molton-Spanntuch darauf, das die Unebenheiten verdeckt. So haben acht Gäste gut Platz.



So sieht's fertig aus:

Porzellan und Steingutschüsseln habe ich von meinen Reisen nach China mitgebracht. Die Kristallgläser sind vom österreichischen Glasmacher Riedel, das Silberbesteck von Christoffle. Als Beleuchtung stehen weiße Teelichter in kleinen Reisschüsseln



Meine Lotus-Serviette

Mit wenigen Handgriffen kann man aus einer schlichten, unifarbene Stoffserviette diese edle Dekoration zaubern. Die „Lotusblume“-Faltechnik erinnert mich immer ein bißchen an das Papierfaltspiel „Himmel und Hölle“ aus meiner Kinderzeit.

1. Serviette mit der linken Seite nach oben flach auf den Tisch legen und Ecke für Ecke zur Mitte falten.
2. Danach das Ganze vorsichtig umdrehen und wieder flach auf den Tisch legen. Ecken dabei in der Mitte mit dem Zeigefinger festhalten.
3. Alle vier Ecken erneut zur Mitte falten.
4. Ecken in der Mitte festhalten. Dann die unter der gefalteten Serviette liegenden Stoffecken zipfelförmig nach außen ziehen. Die oben liegenden Ecken richten sich dabei auf und es entsteht eine Art Blütenblatt. Zum Schluß alle vier „Blütenblätter“ mit den Fingern ausformen.

Die Münchnerin Doris Brugger, 50, war 10 Jahre lang Deutschland-Repräsentantin für Gianni Versace. Jetzt stellt sie Kosmetik her („Dorissima“). Man sieht: Das Schöne und Edle bestimmt ihr Leben. Ihr liebstes und ständiges Reiseziel: Asien. Jedes Jahr wenigstens einen Monat lang. Sie liebt die uralte Kultur, die Kunst und die Küche („asiatische Küche hält schlank!“) Ihr größtes Problem: das Übergepack, wenn sie beladen mit Einkäufen zurückfliegt...



Das Gedeck

Die „Lotusblüten“-Serviette (Falteinleitung links) lege ich auf den Teller. Darauf stelle ich die Suppenschale mit den Eßstäbchen. Alle Serviettenecken werden mit je einer Lotusfrucht dekoriert. Da nicht jeder mit Stäbchen ißt, decke ich zusätzlich normales Besteck.

PR-Lady Doris Brugger zeigt, wie sie ihre Freunde mit fernöstlichem Dekor überrascht

Meine asiatische Tafel